
KURS

**«JODELN — JUCHZEN — JOIKEN»
MIT INGRID HAMMER****5.–10. JUNI 2023**

KONSERVATORIUM WINTERTHUR

Seit 2011 lädt das Konservatorium Winterthur die Berliner Sängerin Ingrid Hammer zweimal im Jahr zu einer Jodelwoche ein. Als nicht-native Jodlerin hat Ingrid Hammer speziell für Jodeleinsteiger*innen eine Methode entwickelt, die lustvoll und mühelos an diese Gesangstechnik heranzuführt. Fortgeschrittenen wiederum vermittelt sie Jodeltechniken aus aller Welt. Anhand von Jodlern aus dem steirischen Salzkammergut, Zäuerlis aus dem Appenzell, Juuzen aus dem Muotatal, Yellis der Baka-People aus Zentralafrika, von Krimantschuli-Jodelgesängen aus Georgien und Joiks aus Finnland wird der universale Glottisschlag geübt. Dabei nimmt Ingrid Hammer bei der Auswahl der Jodler Rücksicht auf die stimmliche Befindlichkeit der Teilnehmer*innen, d. h. nicht jede Gruppe hat dasselbe Programm.

Abendworkshops in der Gruppe

Dienstag 6. Juni 2023 18.30–21 Uhr

Donnerstag 8. Juni 2023 18.30–21 Uhr

Tagesworkshop in der Gruppe

Samstag 10. Juni 2023 11–16 Uhr (mit kurzer Pause)

Einzelstunden und Kleingruppenunterricht

Von Montag, 5. Juni (ab 15 Uhr) bis Freitag, 9. Juni 2023 können Einzel- und Gruppenstunden vereinbart werden.

Kurspreis Workshops

Abendworkshop CHF 50 pro Person und Abend

Tagesworkshop CHF 90 pro Person und Tag

ab 3 Workshops 10% Rabatt

Kurspreis Einzelstunden und Kleingruppen

Schüler/innen Konservatorium: CHF 110/Stunde, Externe: CHF 140/Stunde
(bei mehreren Teilnehmern/innen in der Gruppe abgestufter Preis)

Anmeldung

Sobald als möglich, jedoch spätestens bis 29. Mai 2023

per Mail an info@konservatorium.ch oder per Telefon unter 052 268 15 80

Was ist Jodeln?

«Gesang auf Silben mit schnellem Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme, so lautet die lexikalisch nüchterne Definition des Jodelns. Wer würde da auf den Gedanken kommen, dass es sich dabei um ein Freudenfest für Körper und Seele handelt? Jodeln ist kraftspendend und stimmungsaufhellend, es vermittelt Lebensfreude, innere Ruhe und tiefe Versenkung – ein akustisches Antidepressivum zum Nulltarif sozusagen» (Herbert Krienzer/Steirisches Volksliedwerk). Vielleicht ist deshalb diese Gesangstechnik nicht nur im Alpenraum heimisch, sondern auf der ganzen Welt. Gejodelt wird u.a. im zentralafrikanischen Regenwald, in Georgien, Äthiopien, in Kolumbien, der Mongolei, bei den Inuit in Alaska, auf den Solomon-Inseln, in Palästina, auf Hawaii, auf der japanischen Insel Hokkaido und bei den Sapmi (im früheren Lappland).

Ingrid Hammer - eine Jodlerin aus Berlin?

Ingrid Hammer kommt aus einer Familie, in der der ländliche Zweig, die steirischen «Laufnitztaler Sänger», semiprofessionell jodelte. Sie selbst wäre als Jugendliche niemals auf den Gedanken gekommen, dass sie diesem «hinterwäldlerischen» Gesang einmal verfallen könnte. Erst die räumliche und zeitliche Entfernung von Heimat und Familie und der Umweg über die Beschäftigung mit «Weltmusik», v.a. osteuropäischer Vokalmusik, ermöglichte eine Annäherung an diese musikalischen Wurzeln. Jodeln hat sie jedoch nicht von ihren Verwandten gelernt, sondern bei der tuvinischen Obertonsängerin Sainkho Namtchylak, die grundlegende Jodeltechniken im Hinblick auf die gesangstechnisch gesehene Nähe zum Obertonsingen lehrt.

Ehe Ingrid Hammer zum Jodeln kam, war sie lange Jahre Dramaturgin, Regisseurin und Schauspielerin, u.a. an den Basler Theatern, den Städtischen Bühnen Freiburg, am Staatstheater Karlsruhe und am Schiller Theater Berlin. Seit 1998 ist sie Leiterin und Sängerin des Vokalensembles transalpin, das sich mit ethnischer Musik vor allem aus Osteuropa und dem alpinen Raum beschäftigt. Von 2011-2015 sang sie im Berliner Jodeltrio «la vache qui crie», seit 2017 im Jodelduo YODELIRYA. Seit 2007 gibt sie v.a. in Berlin, aber auch in der gesamten Bundesrepublik sowie in Österreich und der Schweiz Jodelkurse und Workshops.

Mehr zu Ingrid Hammer unter: www.jodeln-in-berlin.de, www.transalpin-web.de, www.lavachequicrie.de, und www.transalpin-web.de/yodelirya.